



Kränkung am Arbeitsplatz. Strategien gegen Missachtung, Gerede und Mobbing.

Wardetzki Bärbel

Kösel, München
2009⁴

ISBN 978-3-466-30702-9

Frau Dr. Bärbel Wardetzki ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin sowie Supervisorin und Coach in München und mit ihren Auftritten in den Medien bekannt.

Mit Kränkungen am Arbeitsplatz setzt sie sich in ihrem Buch mit einem häufiger werdenden Phänomen unserer Zeit auseinander, daß Menschen sich in ihrer Arbeit angegriffen und geschwächt fühlen und das beklagen. Kränkung versteht sie dabei als einen Angriff auf das Selbstwertgefühl in einer zwischenmenschlichen Konfliktsituation, wo Menschen das Gefühl haben, zu kurz gekommen, zu unterliegen und benachteiligt zu sein. Sachliche Konflikte in der Arbeit werden dann auf die persönliche Ebene gehoben und nicht mehr an der Sache selber, sondern zwischen den beteiligten Personen ausgemacht, wo Verletzungen leicht passieren können, umso leichter dort, wo das Bedürfnis nach Anerkennung und Unterstützung des Selbstwertgefühles hoch ist.

Die Autorin sieht einen wesentlichen Schritt der Lösung darin, daß Menschen bei Kränkungen am Arbeitsplatz auf ihre eigene Bedürftigkeit und Verletzlichkeit schauen. Echte Gefühle und ihr Erkennen sind wichtig, sollten aber am Arbeitsplatz auch nicht allzu frei ausgelebt werden. Konkrete Beispiele und Lösungsschritte runden die Ausführungen ab.

Wo Kränkungen am Arbeitsplatz auftreten, wird dann von den gekränkten Mitarbeitern gerne an die Gerechtigkeit als Wert appelliert. Das Buch verweist auf die verbreitete Erfahrung, daß Gerechtigkeit auch in unserer westlichen Welt nicht immer gleich verteilt und zu oft auch nicht mit großen Anstrengungen zu erreichen ist.

Das Wort Mobbing vermeidet die Autorin weitgehend, da nicht jeder Konflikt am Arbeitsplatz gleich ein Mobbing ist, wo ihr nur zuzustimmen ist. Die mediale Verbreitung des Mobbingbegriffes verleitet dazu, auch sachliche und

zwischenmenschliche Konflikte als Mobbing-situation zu begreifen. Die Wahrnehmung unterschiedlicher Auffassungen und das Unterliegen in einer Konkurrenz-situation müssen noch lange nicht ein Mobbing darstellen, auch nicht das Nachlassen der physischen und psychischen Kräfte mit zunehmendem Alter, ohne daß es zu einem Ausgleich in anderer Form kommt.

Was für das Mobbing zutrifft, gilt aber auch für die Kränkung als Verstehensansatz. Gegenüber einer Beschuldigung von Personen oder Umständen aus der Umwelt als Abschieben der eigenen Verantwortung kann dagegen eine Selbstreflexion, der Blick auf eine eigene Beteiligung schon ein wesentlicher und weiter Fortschritt sein. Genauso gut können aber auch andere Faktoren am Arbeitsplatz eine Rolle spielen, etwa Konkurrenz-situationen, wo Können, Erfahrung und Ausbildung weniger geschätzt werden als persönliche Beziehungen, wo allenfalls auch unentdeckte Unzulänglichkeiten im Betrieb noch lauern, wo Führungsschwäche nicht gesehen werden darf und noch vieles mehr.

Wie mit einem Blick auf eigene Bedürftigkeit und Verletzlichkeit eine Kränkung am Arbeitsplatz auch verstanden werden kann, das zu zeigen ist in dem Buch aber allemal gelungen und schlägt sich in der bereits vierten Auflage nieder. Eröffnet das ein erstes Verstehen, können bei Bedarf weitere Schritte in Psychotherapie, Supervision oder Coaching bestehen. Dazu werden am Schluß Internet-Adressen angefügt.

Das Buch ist einfach und verständlich geschrieben, gut aufgemacht und erläutert die zentralen Aussagen ausführlich. Es sei empfohlen für alle, die an ihrem Arbeitsplatz in Schwierigkeiten geraten sind, zur Reflexion ihrer Situation.

Weiterführende Links:

www.koesel.de

www.baerbel-wardetzki.de